MATERIALMAPPE

DIE KLEINE HEXE

Ein Zauberspaß von Otfried Preußler

Für die Bühne bearbeitet von John von Düffel

Für alle ab 5 Jahren

Spielzeit 2023/2024

LANDES THEATER & SINFONIEORCHESTER

INHALT

VORWORT ... 3
INHALT ... 4
ÜBER DAS STÜCK ... 4
BESETZUNG ... 4
BÜHNENBILDMODELLE UND FIGURINEN – ... 5
WAS IST DAS EIGENTLICH? ... 5
BÜHNENBILDMODELLE ... 5
FIGURINEN ... 5
MODELLE ... 6
KOSTÜME ... 7
ANREGUNGEN ZUR EIGENEN VOR- UND NACHBEREITUNG ... 17
VOR DEM THEATERBESUCH ... 17
NACH DEM THEATERBESUCH ... 18
NÜTZLICHE REGELN FÜR DEN THEATERBESUCH ... 20
QUELLEN ... 21

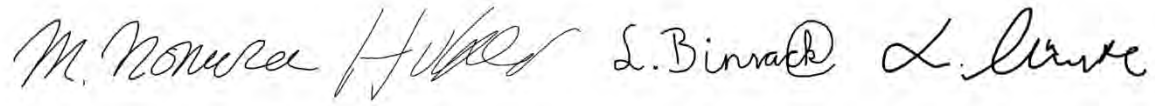
VORWORT

Liebe Pädagog*innen, liebe Interessierte,

beruhend auf dem Buch „Die kleine Hexe“ von Ottfried Preußler entstand bei uns am Theater das gleichnamige Stück. In diesem Stück werden den Kindern unterbewusst und auf visuelle Art und Weise viele wichtige Kompetenzen aufgezeigt und es zeigt sich, dass man sich selbst immer treu bleiben und auf sein Herz und Bauchgefühl hören sollte.

Diese Materialmappe gibt Ihnen Anregungen für eine Beschäftigung mit der Inszenierung bzw. für die Vor- und Nachbereitung des Vorstellungsbesuchs, um das Theatererlebnis unvergesslich und nachhaltig zu gestalten. Diese reichen von Ideen für Gespräche bis hin zu selbst Theaterspielen. Wir wünschen Ihnen eine spannende Auseinandersetzung und ein fesselndes Theatererlebnis.

Herzliche Grüße,
Ihre Theaterpädagogik des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters



Bitte beachten Sie, dass die Fotos und Materialien dieser Mappe nicht an Dritte weitergegeben werden dürfen.

Diese Mappe wurde erstellt von der Bundesfreiwilligendienstleistenden Mara Bremer. Bei Fragen oder Rückmeldungen zu dieser Materialmappe wenden Sie sich bitte an Masae Nomura unter 04331 1400-344 oder per E-Mail: masae.nomura@sh-landestheater.de.

DIE KLEINE HEXE

INHALT

Der größte Wunsch der kleinen Hexe ist, dass sie mit den alten Hexen auf dem Blocksberg in der Walpurgisnacht fliegen und tanzen kann. Allerdings ist die kleine Hexe erst 127 Jahre alt und damit viel zu jung. Als sie sich trotzdem dazu schleicht und entdeckt wird, nimmt man ihr den Besen weg und gibt ihr ein Jahr Zeit, eine gute Hexe zu werden. Aber wie wird man eine gute Hexe? Diese Frage versucht die kleine Hexe zu beantworten, indem sie ein Jahr lang mit ihrem Freund, dem sprechenden Raben Abraxas, ein Abenteuer nach dem nächsten erlebt und sich bemüht, so viele gute Taten wie möglich zu vollbringen.

ÜBER DAS STÜCK

Otfried Preußler schrieb dieses Buch im Jahr 1957. Die Idee entstand eines Abends, als seine drei Töchter vor ihm standen und sagten, sie hätten schreckliche Angst vor den bösen Hexen. Diese Angst wollte Otfried Preußler seinen Töchtern nehmen und erzählte ihnen daraufhin die Geschichte der kleinen Hexe. Dabei las er nie vor, sondern erzählte immer frei und probierte so die Figuren an seinen Töchtern aus. Dass Hexen nicht immer böse sind, war damals eine absurde Vorstellung, wurde aber im Laufe der Jahre in vielen Kulturen immer mehr angenommen. Das Buch wurde insgesamt in 47 Sprachen übersetzt und über fünf Millionen Mal verkauft und schließlich auch als Theaterfassung veröffentlicht.[1]

BESETZUNG

Inszenierung:	**Klaus Chatten**
Bühne und Kostüme:	**Norbert Bellen**
Dramaturgie:	**Lukas Sebastian Rosenhagen**
Regieassistenz/Inspizienz:	**Lillian Thode**
	Lykka Krause
	Kutjim Murtezani
Die kleine Hexe:	**Jennifer Wollny**
Der Rabe Abraxas:	**Maja Grahnert**
Muhme Rumpumpel/Der billige Jakob/ Schneider Fritz:	**Lennart Hillmann**
Die Kräuterhexe/Die Marktfrau/Vroni/ Holzsammlerin 1:	**Imke Frieda Sander**
Die Knusperhexe/Das Blumenmädchen/ Holzsammlerin 2/Der Schneemann:	**Amina Gaede**
Die Oberhexe/Der Maronimann/Der Revierförster/Thomas:	**Eser Duran**
Szenenfotos:	**Thore Nilsson**

[1] Stuttgarter Zeitung 2017

BÜHNENBILDMODELLE UND FIGURINEN – WAS IST DAS EIGENTLICH?

Die Abteilung, die für das Aussehen des Bühnenbildes und der Kostüme zuständig ist und sich deswegen Bühnenbildmodelle und Figurinen überlegt, nennt man Ausstattung. Der Beruf heißt Ausstatter*in. Der*Die Ausstatter*in gibt dann die Bühnenbildmodelle und Figurinen an die Werkstätten, die dann diese umsetzen. Der Ausstatter in unserer Inszenierung DIE KLEINE HEXE ist Norbert Bellen.

In dieser Materialmappe finden Sie eine Auswahl der Bühnenbildmodelle und Figurinen aus DIE KLEINE HEXE, um sich mit Ihren Schüler*innen vorweg oder danach damit zu beschäftigen. Wir erklären an dieser Stelle für Sie und Ihre Schüler*innen die Begriffe.

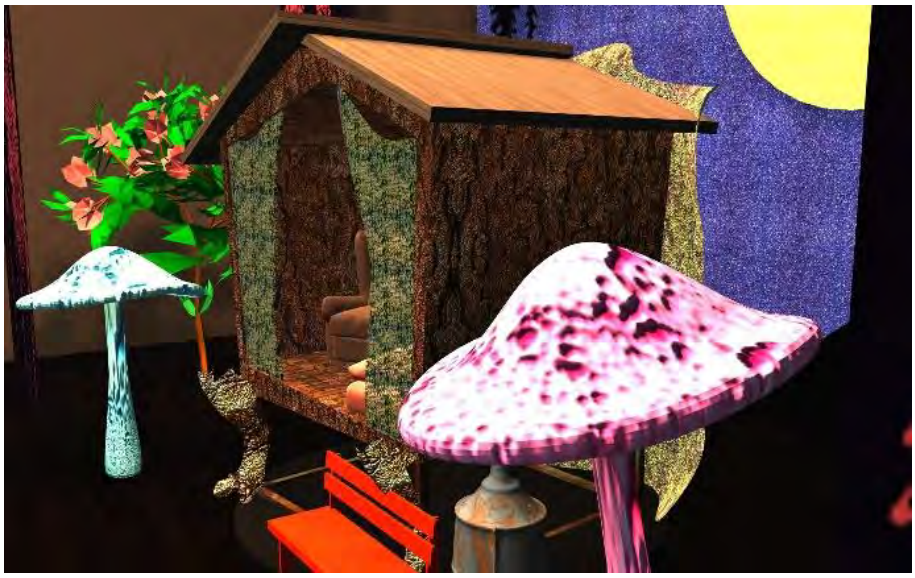
BÜHNENBILDMODELLE

Die Modelle der Bühnenbilder werden erstellt, noch bevor die Proben losgehen. Dafür kommen ganz viele verschiedene Ideen zusammen, die danach von der Ausstattung umgesetzt werden. Das Bühnenbild kann dann digital als 3D-Modell am PC oder analog mit Bastelmaterialien wie Pappe, Knete oder buntem Papier erstellt werden. Wenn das Modell für das Bühnenbild fertig ist, kann dieses in ein Bühnenmodell-Kasten gestellt werden. Bühnenmodelle sehen genauso aus wie die Bühnen, auf denen das Stück gespielt wird, nur 25 Mal kleiner. Diese Bühnenmodelle sind dafür da zu sehen, wie das Bühnenbild auf verschiedenen Bühnen aussieht, und die Ausstattung kann so das Bühnenbild den verschiedenen Bühnen anpassen.

FIGURINEN

Figurinen können Zeichnungen oder Collagen sein, wobei der Begriff „Figurinen“ hauptsächlich Zeichnungen beschreibt. Sie stellen die ersten Ideen für die Kostüme dar und beschäftigen sich damit, wie die Charaktere aussehen würden und wie Kleider die Charakterzüge unterstreichen können.

MODELLE



KOSTÜME

Kleine Hexe

Abraxas

Rumpumpel

Oberhexe

Professor Minerva McGonagall

ESER DURAN
-OBERHEXE
-MARONI-
MANN
-FÖRSTER
-THOMAS

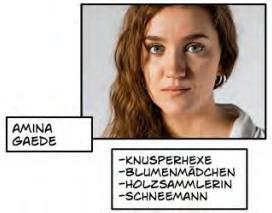
Kräuterhexe

Knusperhexe

Vroni

Thomas

Blumenmädchen



Billiger Jakob

ANREGUNGEN ZUR EIGENEN VOR- UND NACHBEREITUNG

VOR DEM THEATERBESUCH

Unterrichtsprojekt „Ab in's Theater" | 15 – 20 Minuten

Vielleicht waren einige Ihrer Schüler*innen bereits im Theater, vielleicht sogar schon mehrmals. Mit folgenden Fragen kann man vorhandene Erfahrungen abfragen oder andere Schüler*innen, die noch nicht im Theater waren, an Erfahrungen teilhaben lassen. Um die Fragerunde etwas interessanter zu gestalten, können Sie den Raum in zwei Hälften teilen. Die Kinder, die schon einmal im Theater waren, gehen auf die eine Seite und diejenigen, die noch nicht im Theater waren, gehen auf die andere Seite.

Nach dieser Übung können Sie auch den Bogen mit den nützlichen Regeln für den Theaterbesuch austeilen.

Die Kinder, die schon im Theater waren, können jetzt folgende Fragen beantworten:

1. Warst du schon einmal im Theater?
2. Welches Stück hast du gesehen? Worum ging es in dem Stück?
3. Konntest du aus dem Stück etwas mitnehmen?
4. Mit wem warst du im Theater?
5. Hat dir der Theaterbesuch gefallen?
6. Was war besonders gut oder was war nicht so gut?

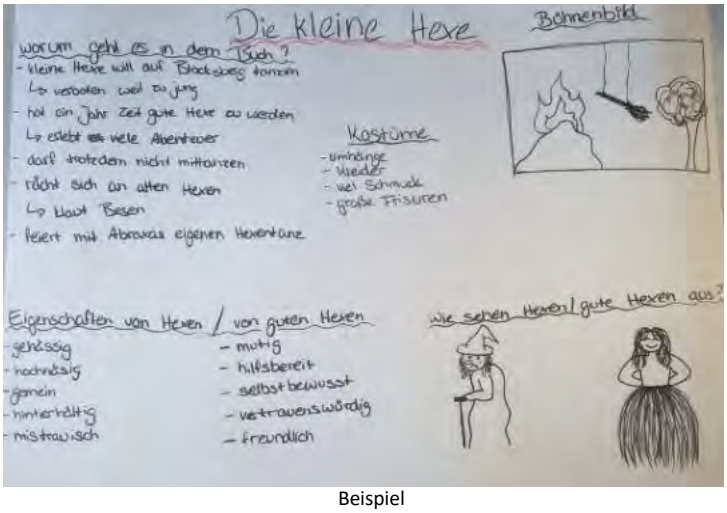
Die Kinder, die noch nicht im Theater waren, können folgende Fragen beantworten:

1. Wie stellst du dir ein Theater vor?
2. Welche Regeln, glaubst du, gibt es im Theater?
3. Hast du schon einmal selbst Theater gespielt? (Beispielsweise Mutter-Vater-Kind)

Unterrichtsprojekt DIE KLEINE HEXE | 20 – 30 Minuten

Diese Fragen können entweder in einer Gesprächsrunde beantwortet werden, oder die Kinder werden in kleine Gruppen (3 – 4 Schüler*innen) aufgeteilt und schreiben oder malen ihre Antworten auf ein Plakat.

1. Worum ging es in dem Buch?/Worum könnte es in dem Buch gehen?
2. Wie sehen Hexen aus, was haben sie für Eigenschaften?
3. Wie sehen gute Hexen aus, was haben sie für Eigenschaften?
4. Wie könnte das Bühnenbild aussehen?
5. Wie stellt ihr euch die Kostüme vor?



Beispiel

NACH DEM THEATERBESUCH

Unterrichtsprojekt „Papierblumen“ | ca. 45 – 60 Minuten

Vielleicht erinnert ihr euch noch an das arme Papierblumenmädchen, das ihre duftenden Papierblumen verkauft hat. Wir basteln jetzt unsere eigenen Papierblumen!

Dazu brauchen wir:

- buntes Papier oder buntes Moosgummi
- Blumenstiele (Schaschlikspieße, alte Stifte, Biegeplüsch)
- Deko für die Blumen (bunte Stifte, Glitzersteine)
- Scheren
- Kleber (am besten Heißkleber)

Die Kinder können nun ihre eigenen Blumen und Blätter auf buntem Papier oder Moosgummi aufmalen und danach ausschneiden. Wie die Blumen aussehen, ist der Kreativität der Kinder überlassen. Diese werden dann an dem Schaschlikspieß festgeklebt. Jedes Kind bastelt am besten mindestens zwei Blumen für die nächste Übung (siehe Unterrichtsprojekt „Gute Taten“).

Beispiel

Unterrichtsprojekt „Gute Taten“ | ca. 15 – 20 Minuten

Die kleine Hexe hat im Laufe des Stückes mehrere gute Taten vollbracht, um eine gute Hexe zu werden. Nun beschäftigen sich die Schüler*innen selber mit guten Taten.

1. Welche guten Taten hat die kleine Hexe vollbracht?
2. Welche guten Taten fallen euch noch ein? Wo sind sie euch in eurem Alltag schon begegnet?
3. Habt ihr selber schon einmal eine gute Tat geleistet?

4. Schenke nun jemandem, zum Beispiel aus deiner Familie, deine zweite Papierblume, und schon hast du eine gute Tat vollbracht!

Unterrichtsprojekt „ Hexenkichern“ | ca. 15 – 45 Minuten

Die großen Hexenwesen auf dem Blocksberg hört man in dem Theaterstück sehr oft kichern oder lachen. Nun üben die Schüler*innen, selber wie Hexenwesen zu kichern und sich wie Hexenwesen zu benehmen. Dazu stellen sich alle in einen Kreis und nehmen, so gut es für jede*n geht, den neutralen Theaterstand ein (Beine hüftbreit aufgestellt, gerader Rücken, Schultern locker aber gerade, Blick neutral nach vorne). Nachdem das passiert ist, überlegt sich jede*r, wie denn ein Hexenwesen stehen würde und stellt sich so hin. Jetzt fangen alle wild durcheinander an zu kichern wie Hexenwesen und üben ihr bestes „Hexenkichern“!

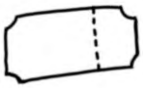
Für etwas ältere Schüler*innen oder Schüler*innen, die schon vertrauter mit dem Theaterspielen sind, kann man diese Übung auch noch weiterführen. Der Anfang bleibt gleich, aber nachdem alle einmal wie Hexenwesen standen und gekichert haben, beginnen wir nun einen Raumlauf. Hierfür wird eine etwas größere freie Fläche benötigt. Alle Schüler*innen fangen nun an, ohne Ziel durch den Raum zu gehen, wobei darauf geachtet werden soll, dass nicht alle Schüler*innen auf einem Fleck laufen und sich an anderer Stelle eine große Lücke auftut.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass alles klappt, greifen wir nun wieder den Anfang der Übung auf. Jetzt stellen sich alle Schüler*innen wieder so hin, wie Hexenwesen stehen könnten, und gehen in dieser Haltung durch den Raum. Jedes Mal, wenn sie dabei einer anderen Person begegnen, kichern die Schüler*innen die andere Person mit ihrem besten Hexenkichern an.

Liebe Besucher*innen,
wir freuen uns schon sehr auf euch! Ein Theaterstück oder ein Konzert ist etwas ganz Besonderes. Damit im Theater alles gut klappt, haben wir hier ein paar Fragen beantwortet, die häufig gestellt werden:

NÜTZLICHE REGELN FÜR DEN THEATERBESUCH

Wann muss ich da sein?
Plant eure Anreise großzügig und seid ungefähr 30–45 Minuten vor Vorstellungsbeginn da. So habt ihr noch Zeit, eure Jacken und Taschen abzulegen und noch mal zur Toilette zu gehen.



Was mache ich mit meiner Eintrittskarte?
Die Eintrittskarten braucht ihr beim Einlass, um reinzukommen. Haltet sie bereit, damit kein Stau entsteht. Das Einlasspersonal zeigt euch den Weg zu euren Plätzen.

Wo lege ich meine Sachen ab?
Damit es während der Vorstellung keine Ablenkungen für euch oder die Menschen auf der Bühne gibt, lasst ihr eure Jacken und Taschen bitte an der Garderobe. Keine Sorge: Es gibt Leute, die auf eure Sachen aufpassen. Nach der Vorführung könnt ihr sie dort wieder abholen.

Muss ich etwas Bestimmtes anziehen?
Nein, es gibt keine Kleiderordnung. Viele Leute verbinden mit einem Theaterbesuch besonders schicke Kleidung, das muss aber nicht sein. Am wichtigsten ist, dass ihr euch wohlfühlt.

Muss ich mein Handy ausschalten?
Ja, es ist sehr wichtig, dass du dein Handy ausschaltest. Ein Handy kann die Menschen auf der Bühne ablenken oder die Theatertechnik stören. Mach es am besten ganz aus, damit kein Licht oder Ton dafür sorgt, dass etwas schief geht.

Darf ich Fotos machen oder filmen?
Nein, das ist leider verboten. Man darf nicht einfach Fotos von anderen Menschen machen und auch die Musik oder das Theaterstück dürfen nicht einfach so verbreitet werden. Zu jeder Vorstellung gibt es offizielle Fotos (und manchmal auch Videos) auf unserer Website www.sh-landestheater.de

Was mache ich, wenn ich während der Vorstellung Fragen habe?
Bitte unterhaltet euch während der Vorstellung nicht. Die Darsteller*innen auf der Bühne spielen nur für euch und kriegen natürlich alles mit, was im Zuschauerraum passiert. Das kann ablenken. Nach der Vorstellung habt ihr genügend Zeit, über alles zu sprechen.

Darf ich im Theater essen?
Vor und nach der Vorstellung könnt ihr gerne im Foyer essen und trinken. Während der Vorstellung ist das im Zuschauerraum nicht erlaubt.

Wenn euch die Vorstellung gefallen hat, dürft ihr das den Menschen auf der Bühne gerne zeigen, indem ihr am Ende ganz laut applaudiert!

Wir freuen uns auf euren Besuch und wünschen euch viel Spaß!

QUELLEN

Alle Internetquellen wurden am 03.11.2023 zuletzt aufgerufen.

https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.otfried-preussler-jubilaeum-fuer-die-kleine-hexe.163ce3f7-7c4c-41c0-97bd-a5abd63917b5.html

Modellfotos: Norbert Bellen

Figurinen: Norbert Bellen